

Neuer Laserschneider zaubert feinste Strukturen ins Metall

Metrio GmbH investiert am Standort im Höinger Industriepark eine Million Euro

Von Lothar Ladage

ENSE-HÖINGEN.

Die erste Laserschneidemaschine des italienischen Herstellers ADIGE steht im Höinger Unternehmen Metrio. Eine Million Euro investierte die GmbH und baut damit ihre Marktposition im Bereich Herstellung, Vertrieb und Dienstleistung innerhalb der Metallbearbeitung durch Lasermaschinen aus.

Mit der hohen Investition einher geht eine Umsatzsteigerung des Unternehmens. Aus eigenem Antrieb und auf Grund verstärkter Nachfrage, auch aus dem Bereich der Fahrzeugindustrie, stellte sich die Metrio GmbH der Herausforderung einer Zertifizierung. Nach der Prüfung durch International Cert hat sie im ersten Anlauf die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 geschafft. Metrio-Geschäftsführer Ulrich Düser: „Der Einsatz, die Kosten und Mü-

hen haben sich gelohnt.“

Die Entwicklung des mittelständischen Unternehmens liest sich wie eine Erfolgsgeschichte. Geschäftsführer Wolfgang Peukert: „Uns geht es gut.“ Die Metrio GmbH wurde im Dezember 1998 gegründet.

Die Geschäftsidee war die Laserbearbeitung von Metallrohren als Lohnfertiger. Entsprechend den Kundenwünschen werden Rohre abgelängt, mit Konturschnitten, Durchbrüchen und Löchern

versehen. Muster, Kleinserien oder Massenartikel können sowohl nach Handskizzen als auch 3-D-Datensätzen angefertigt werden. Kunden des Höinger Unternehmens sind unter anderem der Ladenbau, die Fahrzeug-, Freizeit- und Leuchtenindustrie.

Metrio bearbeitet Metallrohre bis 6,40 Meter Länge und mittlerweile 150 Millimeter Durchmesser. Produziert wird mit 12 Mitarbeitern auf einer mittlerweile auf 1800 Quadratmeter angewachsenen Produktionsfläche im Höinger Industriepark.

Diplom-Kauffrau Roswitha Janas: „Hoch spezialisierte Serviceleistungen und große Flexibilität gehören zur Firmenphilosophie von Metrio. Und: Die Mitarbeiter sind das größte Kapital.“ Auch hier setzt das Unternehmen auf Flexibilität. Bei Metrio ist die 40-Stunden-Woche selbstverständlich. Wolfgang Peukert: „Bei Bedarf wird auch am Wochenende gearbeitet, wenn die Auftragslage es erfordert.“ Ulrich Düser ergänzt: „Für die Mitarbeiter existiert ein den Anforderungen angepasstes Prämienmodell mit Sonderzahlungen.“

Die jetzt angeschaffte Lasermaschine ist bereits die Dritte, die Metrio auf Grund der guten Auftragslage angeschafft hat. Zwei Mitarbeiter



Zu Demonstrationszwecken stellt Metrio aus Höingen auch diese extravaganten Flaschöffner auf seinen Laserschneidemaschinen her und zeigt, welche Möglichkeiten diese hoch entwickelte Technik bietet. Fotos: Lothar Ladage



Die Belegschaft der Metrio GmbH im Höinger Industriepark ist stolz auf die neue Laserschneidemaschine, die eine italienische Firma lieferte und auf die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

im Produktionsbereich und eine Mitarbeiterin im Verwaltungsbereich wurden nach der Entscheidung zum Kauf der dritten Maschine bereits eingestellt.

Für das junge Unternehmen war es eine große Aufgabe, eine Zertifizierung zu durchlaufen, während die Auftragslage immer stärker wurde. Die beiden Geschäftsführer Ulrich

Düser und Wolfgang Peukert unterstreichen: „Die Grundlage und ein wichtiges Ergebnis der Zertifizierung ist neben der Kundenorientierung und guten Lieferantenbeziehung die Einbindung der Mitarbeiter in die Prozessverantwortung und eine Steigerung der Effektivität aller Prozesse durch ständige Verbesserungen.“